

Bei gleicher Gelegenheit machte Premierminister Pierre Elliott Trudeau ebenfalls Bemerkungen, die wir auszugsweise wiedergeben:



Euer Exzellenz,
Sie übernehmen die Verantwortung Ihres hohen Amtes zu einer Zeit, die für Kanada und nicht weniger für den Generalgouverneur voller Herausforderungen ist. Das Ausmaß dieser Herausforderung ist der wirkliche Maßstab sowohl des Gutes, das die Bürger dieses Landes in Ihre Hand legen, wie der ihres lebendigen Vertrauens, daß Sie ein kluger und hilfreicher Verwalter dieses Gutes sein werden.

Auf den ersten Blick scheinen die Hoheitsrechte des Souverän und seines Repräsentanten in unserer parlamentarischen Demokratie überraschend einfach zu sein: Sie bestehen in dem Recht, um Rat gefragt zu werden, zu ermutigen und zu warnen.

Doch welche Fülle von Möglichkeiten, das Gemeinwohl zu fördern, liegt bei eingehender Prüfung hinter diesen einfachen Worten verborgen. Welche großartigen Möglichkeiten bei der Schaffung und Bestimmung des sich entfaltenden Geistes einer dynamischen Nation kann man in dieser einfachen Beschreibung Ihres Amtes entdecken. Die Kanadier sehen in ihrem Generalgouverneur einen Menschen von Format, mit umfangreicher Erfahrung und mit Engagement für Kanada, einen Menschen, dessen Einsicht und Vorausschau uns alle zu einer tiefen Würdigung der Werte, die wir gemeinsam besitzen, der Charaktergröße, die wir ererbt haben, und des Schicksals, das das unsere sein kann, wenn wir es gemeinsam in die Realität umsetzen, führen können. Vor allem erwarten wir von Ihnen, daß Sie uns helfen, ein geschärfteres Bewußtsein zu entwickeln für die Kraft und den Wert unseres Landes, seiner Bevölkerung, seines Regierungssystems und der reichhaltigen Geschichte seiner Leistungen. Auf diesem Bewußtsein läßt sich ein noch stärkeres Kanada aufbauen mit einem erneuerten Engagement für individuelle Freiheit und gemeinsame Möglichkeiten.

Sie und Ihr Amt sind deshalb ein überzeugendes Symbol unserer Einheit und unseres Erfolges wie auch ein Symbol für die vielen Strömungen von Menschlichkeit, die zu einer einzigartigen kanadischen Lebenspraxis zusammenfließen.

Ihr Engagement für die Sache des Landes, das Sie als Mitglied des Parlaments wie auch als Premierminister von Manitoba gezeigt haben, befähigt Sie ebenso außerordentlich für die Rolle, wie Ihre kluge Sicht der Probleme und Chancen dieses Landes.

Die Kanadier haben zwei besonders gute Gründe, auf Ihre Amtszeit mit mehr als den üblichen Erwartungen zu schauen. Erstmals wird Kanadas Bedeutung sich mit der Stimme eines Vizekönigs vernehmen lassen, die von einem echt westlichen Akzent gefärbt ist. Wir werden etwas über uns und unsere Stärke von dem überlegenen Gesichtspunkt eines Mannes her vernehmen, der sich stark mit den weiten Räumen und den Menschen des Westens identifiziert, mit ihrer Geschichte von kämpferischem Pioniertum, mit dem sie in einem neuen Land neue Wurzeln entwickelt haben. Wir werden etwas von einem Mann hören, der stolz ist auf den Westen Kanadas und seine Erfolge, und der den Enthusiasmus der Westkanadier beim Angehen von Problemen seiner weiteren Entwicklung teilt.

Der zweite Grund, warum wir in Ihrer Ernennung ein Ereignis von historischer Bedeutung sehen, liegt darin, daß – und auch dies erstmalig – unsere Erste Familie die Millionen von Kanadiern repräsentieren wird, deren Vorfahren aus anderen Ländern als aus Großbritannien und Frankreich stammen.

Mit zahllosen anderen teile ich die wohlbegründete Hoffnung, daß Sie dazu beitragen werden, allen Kanadiern ein tiefes Verständnis des Reichtums und der Vielfalt unseres kulturellen Erbes zu vermitteln. Ich persönlich freue mich auf die wöchentlichen Zusammenkünfte mit Ihnen, weil ich weiß, daß ein Mann, der die Freuden und Leiden eines Wahlamtes kennengelernt hat, ungewöhnlich gut informierte Berichte anzubieten hat. Im Namen aller Kanadier danke ich Ihnen, daß Sie die Verantwortung übernommen haben, die jetzt die Ihre ist.